

ANGEKOMMEN UND ANGENOMMEN? NATIONALE INKORPORATIONSPOLITIK IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH

Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr, Raum 2108 (Gebäude D)

*** Lehrveranstaltung in Präsenz ***

Wintersemester 2020/2021

Dr. Mechthild Roos

I. Kursinhalte

Dieses Seminar bietet einen Einblick in Inkorporationsregime und -politiken in verschiedenen europäischen Staaten. Nach einer Einführung in für den Kurs relevante Schlüsselbegriffe der Migrationsforschung wie Mobilität, Inkorporation/Integration und (Staats-)Bürgerschaft erschließen wir uns zunächst verschiedene Typologieansätze zur Einteilung von Inkorporationsregimen. Wir schauen dann auf eine Auswahl konkreter Beispiele im europäischen Raum und beleuchten aus vergleichender Perspektive deren systemische und politische Entwicklung sowie die jeweils wichtigsten normativen und rechtlichen Grundlagen, aber auch deren Infragestellung und graduelle Veränderungen im Lichte insbesondere gegenwärtiger Krisen. So vermittelt das Seminar einen Einblick in verschiedene politische und systemische Strategien zum Umgang mit Migration und Migrant*innen auf eigenem Staatsgebiet, sowie in jeweilige breitere politische und gesellschaftliche Konsequenzen.

II. Kurslektüre

Die Lektüre für die Kursvor- und -nachbereitung wird über Digicampus veröffentlicht. Die Seminarinhalte jeder Lehreinheit bauen auf das durch die Lektüre vermittelte Wissen. Es wird deshalb vorausgesetzt, dass alle Kursteilnehmer*innen die jeweiligen Texte in Vorbereitung jeder Lehreinheit lesen und sich aktiv damit auseinandersetzen. Diese Literatur kann dann auch für die Prüfungsleistungen verwendet werden.

Zusätzlich zu den unten angegebenen Texten für die einzelnen Themenblöcke ist folgendes Grundlagenwerk sehr empfehlenswert: *Tabea Scharrer et al. (Hg.): Flucht und Flüchtlingsforschung. Handbuch für Wissenschaft und Studium, Baden-Baden: Nomos 2023.*

III. Voraussetzungen

In erster Linie: Interesse an der politischen Gestaltung und Umsetzung von Migration und Inkorporation/Integration sowie an politischen und gesellschaftlichen Diskursen rund um diese Themen. Ansonsten ist ein Grundverständnis des Regime-Begriffs sowie verschiedener Partei- und Regierungssysteme in Europa (siehe u.a. Einführungsvorlesung Vergleichende Politikwissenschaft) hilfreich, stellt aber keine Zugangsvoraussetzung für den Kurs dar (und wird bei Bedarf aufgefrischt bzw. ausgebaut).

Das Seminar profitiert darüber hinaus von jeglichem Wissen, das Sie zu Migrationspolitiken und -regimen in verschiedenen europäischen Ländern (sowie auch auf EU-Ebene) mitbringen. Deshalb ist nicht zuletzt eine persönliche Auseinandersetzung mit aktueller Presseberichterstattung zu Ereignissen und Entwicklungen in diesem Themengebiet sehr willkommen.

IV. Leistungsanforderungen

Im Rahmen des Seminars werden folgende Leistungen von Ihnen verlangt:

- a) aktive Teilnahme an den synchronen und asynchronen Einheiten des Kurses,
- b) aktive Auseinandersetzung mit der Kurslektüre,
- c) Studienleistung: Gruppenprojekt,
- d) schriftliche Prüfungsleistung (verschiedene Optionen werden im Kurs vorgestellt).

V. Lernziele

Ziel dieses Seminars ist es, seinen Teilnehmer*innen fundiertes Wissen über die politische Regulierung, aber auch über Entwicklungsprozesse und Politisierungspotentiale der Inkorporation verschiedener Migrant*innengruppen im europäischen Mehrebenensystem zu vermitteln. Während der Fokus des Seminars auf der nationalen Politikebene liegt, will es zugleich aufzeigen, dass Inkorporation im europäischen Mehrebenensystem von Gesetzgebungs und -implementierungsprozessen durch eine große Bandbreite an Akteur*innen auf unterschiedlichen Ebenen abhängt.

Neben vertiefendem Wissen zur politischen Regulierung von Inkorporation möchte dieses Seminar zudem seinen Teilnehmer*innen ein Gefühl dafür geben, welche Ursachen und Konsequenzen die Kategorisierung von Menschen und von Rechten haben können. Nicht zuletzt zielt das Seminar darauf ab, das individuelle Feingefühl zu schärfen für besondere methodische, theoretische und forschungsethische Herausforderungen, die sich in der Untersuchung gesellschaftlich marginalisierter und vulnerabler Personengruppen stellen.

VI. Class Policies

Es wird erwartet, dass Sie an allen Einheiten teilnehmen und aktiv mitarbeiten. Falls Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können, liegt es in Ihrer Verantwortung, behandelte Inhalte nachzuarbeiten. Bei jeglichen Fragen zum Kurs oder auch bei damit in Zusammenhang stehenden Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail (mechthild.roos@uni-a.de), über Digicampus oder im Kursvor- bzw. -nachfeld an die Dozentin.

VII. Seminarplan

THEMENBLOCK 0: EINFÜHRUNG (SITZUNG AM 18.10.2023)

THEMENBLOCK 1: KONZEPTE UND SCHLÜSSELBEGRIFFE (SITZUNGEN AM 25.10. UND 08.11.2023)

[ACHTUNG: KEINE SITZUNG AM 01.11.2023 – ALLERHEILIGEN]

Pflichtlektüre für den 25.10.:

- Boris Nieswand & Heike Drotbohm (2014): ‚Einleitung: Die reflexive Wende in der Migrationsforschung‘, in Boris Nieswand & Heike Drotbohm (Hg.): Kultur, Gesellschaft, Migration. Die reflexive Wende in der Migrationsforschung. Wiesbaden: Springer, 1-37.

Pflichtlektüre für den 08.11.:

- Charles B. Keely & Ellen Percy Kraly (2018): ‚Concepts of Refugee and Forced Migration: Considerations for Demographic Analysis‘, in Graeme Hugo, Mohammad Jalal Abbasi-Shavazi & Ellen Percy Kraly (Hg.): Demography of Refugee and Forced Migration. Cham: Springer, 21-37.
- Senanu Kwasi Kutor, Godwin Arku & Elmond Bandaiko (2023): ‚Instead of ‘writing against’ and discarding immigrants’ integration, why not reconceptualize integration as a wicked concept?‘, Comparative Migration Studies, 11:9, doi.org/10.1186/s40878-023-00334-3.

Weiterführende Lektüre:

- Albert Scherr: ‚Probleme und Perspektiven der Flucht- und Flüchtlingsforschung‘, Migrationsforschung und Politik / Zeitschrift für Migrationsforschung – Journal of Migration Studies 2021 1 (2): 97–121, doi.org/10.48439/zmf.v1i2.111

THEMENBLOCK 2: TYPOLOGIE VON INKORPORATIONSREGIMEN (SITZUNGEN AM 15.11. UND 22.11.2023)

Pflichtlektüre für den 15.11.:

- Diane Sainsbury (2012): Welfare States and Immigrant Rights: The Politics of Inclusion and Exclusion, Oxford: Oxford University Press, 9-22 & 135-144 (Introductions to Part 1 & Part 2).

Pflichtlektüre für den 22.11.:

- Hartly Dean (2011): ‚The Ethics of Migrant Welfare‘, Ethics and Social Welfare, 5:1, 18-35.

Weiterführende Lektüre:

- Matthew Wright & Irene Bloemraad (2012): ‚Is There a Trade-off between Multiculturalism and Socio-Political Integration? Policy Regimes and Immigrant Incorporation in Comparative Perspective‘, Perspectives on Politics, 10:1, 77-95.

THEMENBLOCK 3: INKORPORATIONSREGIME IN EUROPA

3.1 EINFÜHRUNG AM FALLBEISPIEL DEUTSCHLAND (SITZUNG AM 29.11.2023)

Pflichtlektüre für den 29.11.:

- Paul Tiedemann (2019): Flüchtlingsrecht. Die materiellen und verfahrensrechtlichen Grundlagen. Berlin: Springer, 1-31 (Kapitel 1 & 2).
- Sachverständigenrat für Integration und Migration (2023): Fakten zu Flucht und Asyl. Kurz & Bündig. Berlin: SVR, https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2022/11/SVR-Kurz_und_buendig_Asyl-2023.pdf.

Weiterführende Lektüre:

- Marco Jelić (2018): ‚Anwerbung, Abschottung, Akzeptanz – Zeithistorische Erfahrungen deutscher Integrationspolitik‘, in Manuel Becker, Volker Kronenberg & Hedwig Pompe (Hg.): Fluchtpunkt Integration. Panorama eines Problemsfeldes. Wiesbaden: Springer VS, 149-169.

+ ZWISCHENSTAND-SITZUNG: RÜCKBLICK, AUSBLICK, DISKUSSION (SITZUNG AM 06.12.2023)

[Reflexionssitzung – keine Sitzungslektüre, dafür Fika!]

3.2 EUROPÄISIERUNGS- UND NATIONALISIERUNGSTENDENZEN (SITZUNG AM 13.12.2023)

Pflichtlektüre für den 13.12.:

- Natascha Zaun (2020): ‚Die Handlungslogiken der Europäischen Union in der Asyl- und Flüchtlingspolitik‘, in Roswitha Pioch & Katrin Toens (Hg.): Innovation und Legitimation in der Migrationspolitik. Politikwissenschaft, politische Praxis und Soziale Arbeit im Dialog, Wiesbaden: Springer, 79-100.
- FluchtforschungsBlog: Fluchtforschung gegen Mythen 8, 13.06.2023 (<https://fluchtforschung.net/fluchtforschung-gegen-mythen-8/>).

3.3 VERSCHIEDENE LÄNDER, VERSCHIEDENE PERSPEKTIVEN (SITZUNGEN AM 20.12.2023, 10.01. UND 17.01.2024)

Weiterführende Lektüre:

- Friederike Römer, Jakob Henninger & Eloisa Harris (2023): ‚Social protection for mobile populations? A global perspective on immigrant social rights‘, *Social Policy & Administration*, doi.org/10.1111/spol.12955, 1-20.
- Mechthild Roos (2022): ‚Inequality by design: The politics behind forced migrants‘ access to healthcare‘, *Medical Law Review*, 30:4, 658-679.
- Gregory Baldi & Sara Wallace Goodman (2015): ‚Migrants into Members: Social Rights, Civic Requirements, and Citizenship in Western Europe‘, *West European Politics*, 38:6, 1152-1173.

THEMENBLOCK 4: ABSCHLUSS UND AUSBLICK (SITZUNGEN AM 24.01. UND 31.01.2024)

Pflichtlektüre für den 24.01.:

- Simon Goebel (2021): *Einmischen! Aber wie? Migrationsforschung zwischen Wissenschaftskommunikation, kritischer Politikbegleitung und Politikberatung, Migrationsforschung und Politik / Zeitschrift für Migrationsforschung – Journal of Migration Studies*, 1:2, 165–182, <https://doi.org/10.48439/zmf.v1i2.110>.